

Euer Wohlgeborener,

Stögen entschuldigen wenn ich die Habekranke
 mir erlaube mich heute mit einer Frage und Bitte
 schriftlich an Sie zu wenden. Ich hätte es persön-
 lich getan, wenn ich nicht wüßte daß Sie ohne daß
 mit Besuchen Berufenes und Unberufenes
 so überbürft sein werden, daß jeder Unbedeutenden,
 der sich schauen mag Ihnen Ihre Zeit zu rauben.
 Der Gegenstand meines Faches ist folgender. Sie haben
 vor einigen Jahren im Abendblatte der Wiener
 Zeitung eine deutsche Uebersetzung des in späteren
 bräunlichen Volks- oder lieber Landerdramas von
 Leben und Tod des h. Dorothea (aus der Gegend von
 Kremsier) mitgeteilt. Die Entschube weiß ich, weiß
 aber Ihre Uebersetzung nicht mehr aufzufinden.
 Da ich die volkstümlichen Uebersetzungen von slav-
 ischen fante, auch jenes Drama im slavischen Ori-
 ginal aus verschiedenen Gegenden kenne, so muß
 mir Ihre Arbeit um so wichtiger sein. Könnte
 Sie mir die selbe wol genaues nachweisen, oder
 mir wol gar ein Exemplar auf einige Zeit leh-
 ren?

Noch einmal bitte ich Euer Wohlgeborener, mei-
 ne Entschuldigung freundlich auf zu nehmen
 und von der ausgezeichneten Hochachtung übergenst
 zu sein mit der ich stets bleibe

Euer Wohlgeborener

Wien 16 Nov
 1857

ergeben
 Julius Feifalik
 Neue Wieden, Hauptstratz, 662

STATIS REPERTA

